

	<p>Objekt: Felsblöcke am Hang [Aus dem Stammbuch des Freiherrn von Berlepsch]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-15167-012</p>
--	---

Beschreibung

Zwei Felsblöcke an einem grasbewachsenen Steilhang, etwas niedriges, krautiges Buschwerk im Wind und - mehr gedacht denn gezeichnet - die Oberfläche eines Gewässers: Mit diesem reduzierten Ausschnitt aus einer Landschaft trug Caspar David Friedrich sich 1815 in das Stammbuch des Freiherrn von Berlepsch (III-15167) ein. In der für seine Naturstudien üblichen Weise zeichnete Friedrich mit einem spitzen Zeichenmittel, hier mit der Feder. Schraffuren variierender Dichte definieren die Plastizität des Gesteins, Reihen kleiner gerader Strichlein den Grasbewuchs und einige horizontale, kaum merklich nach oben weisende Linien die von kleinen wellen bewegte Wasseroberfläche. NST

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Besitz von Freiherr Gottlob Günther von Berlepsch aus dem Hause Seebach (1786-1877). | 1907 bei C. G. Boerner Buchantiquariat Leipzig (Auktion zum 22.03.1907, Lot 1). | Erworben 1980 bei Sotheby's London.

Grunddaten

Material/Technik:

Feder in Graubraun auf bräunlichem Velinpapier, punktuell montiert auf ein am Falz durchtrenntes Stammbuchdoppelblatt aus dünnem, querformatigem Velinpapier mit Goldschnitt

Maße:

Blatt: 92 x 90 mm; Stammbuchblatt: 165 x
226 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1815
	wer	Caspar David Friedrich (1774-1840)
	wo	

Schlagworte

- Naturdarstellung
- Pflanzendarstellung
- Zeichnung

Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 61, S. 186 (Beitrag: Neela Struck)